Dorffest stößt auf große Resonanz

Hüttenbusch stellt sich vor / Rundfahrten als Highlight

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Unter dem Motto: „Ein Dorf stellt sich vor – Kunst, Kultur und Köstlichkeiten" fand am Sonntag in der Worpsweder Ortschaft Hüttenbusch zum fünften Mal ein großes Dorffest statt. Daran beteiligten sich fast alle örtlichen Vereine, die Grundschule, der Kindergarten und einige Firmen. Viele Besucherinnen und Besucher lobten die gute Idee und das vielfältige Programm für Jung und Alt.

Hartstock: Hüttenbusch hat Zukunft

In seinen Begrüßungsworten meinte Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock, das Fest könne man durchaus auch „Hüttenbusch hat Zukunft" nennen. Damit spielte er auf den Wettbewerb an, an dem die Ortschaft teilnimmt. Ein großes Dankeschön sagte er den Organisatoren. Der stellvertretende Worpsweder Bürgermeister Friedrich-Karl Schröder überbrachte die Grüße der Gemeinde. Weitere Grußworte sprach der stellvertretende Landrat Dr. Tim Jesgarzewski.

Organisiert wurde das Fest von Birgit Hillmann, Antje Räke, Annette Feldkamp und Jürgen Bohling. Das bewährte Team hatte wieder an alles gedacht. Bei der Jugendwehr konnte man ein Feuerwehrdiplom erwerben. Der Sportverein informierte über seine Sparten und lud zum Torwandschießen ein. Beim Reit- und Fahrverein war das Ponyreiten sehr gefragt, und beim Schützenverein konnte man seine Treffsicherheit mit dem Luftgewehr oder dem Kleinkalibergewehr testen. Der Kindergarten hatte einen Bewegungsparcours mit Bällen aufgebaut, während die Grundschule ein Zelt in ein Klassenzimmer mit Mathe-Werkstatt, Werkquiz und Lesen umfunktioniert hatte. Außerdem informierte sie über einige Projekte und zeigte das von Viertklässlern für die Homepage entworfene Logo.

In weiteren Zelten präsentierten sich der Heimatverein Heudorf und der Singkreis Moorpieper, das Bücher-Café und der Verein Dorfplatz, die Kirche mit den Fotos vom Taufbaum, der Sozialverband, der Worpsweder Seniorenbeirat und der Luftsportclub Niederweser mit Modellflugzeugen. Der Schulverein bot Süßigkeiten an, der örtliche Archehof Kaffee, Torten und Kuchen sowie der Archehof Meinershagen Vitalstoffe und Literatur hierüber.

An weiteren Ständen gab es Kaffee und Kuchen, Bratwürste und Getränke, Weine aus dem Bremer Ratskeller, Met und Honig-Artikel sowie eine ganz leckere Reispfanne. Ein Bäcker hielt heiße Waffeln, Pizza und Holzofenbrot parat, und bei seinem Nachbarn stand um die Mittagszeit eine lange Schlange um ein Stück vom Spanferkel an.

Ketten und Schmuck eines örtlichen Goldschmiedes sowie die von einer Hüttenbuscherin kreierten festlichen Modellkleider ließen die Herzen vieler Frauen und Mädchen höher schlagen. Ferner konnten Blumengebinde in vielen Variationen bestaunt werden, und in der Schminkecke des Geburtstagslädchens ließen sich die Kinder gerne verzaubern. Des Weiteren wurde für Appartements geworben. Eine große Hüpfburg durfte auch nicht fehlen, und beim Knax-Club der Kreissparkasse waren Preise zu gewinnen. Das Größte für die Kleinen war jedoch, dass sie mit den Trikefahrern eine längere Runde drehen durften. Die 16 Triker waren denn auch ständig umlagert. Anziehungspunkt für die ältere Generation war dagegen der Platz mit den sehr gepflegten Oldtimer-Schleppern der Treckerfrünn ut Grasbarg un umtoo.

Die Unterhaltung kam ebenfalls nicht zu kurz. Dafür sorgten die Livemusik der Band Simple Four mit ihren Oldies, ein Jazzdance, das Singen der Moorpieper und der Männertanz der Moorböcke. Zudem präsentierte die Laienspielgruppe der Kirche die „Golden Girlies". Hier gab es viel zu lachen, und die Gäste sparten am Ende nicht auch mit Beifall.

Der Männertanz der Moorböcke sorgte für viel Heiterkeit beim Hüttenbuscher Publikum. JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER